

I.H.57

20. Jahrhundert

Roter Oktober – Massenpropaganda während und nach der Russischen Revolution 1917

Dr. Ingeborg Braisch



Seite aus einem Kinderbuch von Wladimir Majakowski (1927).

© RAABE 2020

Im Februar 1917 endete nach 300 Jahren in Russland die Herrschaft der Romanows, im Oktober stürzten die Bolschewiki die Provisorische Regierung, ohne dass nur eines der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Probleme gelöst worden wäre, mit denen Russland seit langem kämpfte. Zugleich setzte ein verheerender Bürgerkrieg ein. Propaganda, um die Bevölkerung für die Unterstützung der Kommunistischen Partei und ihre Vorstellungen zu gewinnen, spielte daher eine unverzichtbare Rolle.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe	9/10 (G8), 9–11 (G9)
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Propaganda erkennen und analysieren können
Thematische Bereiche:	Oktoberrevolution, Bolschewiki, Kunst und Kultur für Propaganda-zwecke
Medien:	Texte, Bilder, Plakate, Film

M 2

Wer hat Chancen? – Wettbewerb der Parteien in Russland

**Aufgaben**

1. Befasst euch mit den Wahlprogrammen im Text.
2. Welcher Partei würdet ihr nach euren Kenntnissen über Russland bei einer allgemeinen freien und geheimen Wahl die größten Wahlchancen zusprechen? Begründet eure Entscheidung.
3. Zusatzaufgabe: Teilt die Lerngruppe/Klasse in 6 Gruppen. Jede Gruppe entwirft ein aussagekräftiges Wahlplakat für eine Partei.

Seit etwa 1900 gab es in Russland Parteien mit sehr unterschiedlicher Zielsetzung

Die **Oktobristen** waren mit den Versprechungen einverstanden, die der Zar im Oktober 1905 machte.

Der Name **Kadetten** entstand aus den Anfangsbuchstaben K und D der Partei.

Sozialdemokratische Arbeiterpartei

Russlands: Aufgrund einer Abstimmung 1903

Menschewiki= Minderheitler

Bolschewiki = Mehrheitler.

Nationale, Nationalistische, Rechte Gruppen: Es lebe der Zar! Es lebe Mütterchen Russland!

Oktobristen: Es lebe der Zar! Aber wir wollen eine Verfassung!

Kadetten (konstitutionelle Demokraten): Wir vertreten die Bürger! Wir wollen eine Verfassung und allgemeines Wahlrecht wie in Westeuropa. Es muss etwas für die Bauern getan werden, auch durch Zwangsenteignung der Großgrundbesitzer! Nach 1907: Sichern wir die Rechte, die der Zar uns gegeben hat. 1914: Es lebe der Zar! Es lebe Mütterchen Russland! 1917: Der Krieg muss unbedingt weitergeführt werden!

Sozialrevolutionäre: (nur anfangs: Wir verbreiten Terror durch Attentate!) Wir vertreten Fabrikarbeiter, Soldaten, Matrosen, vor allem die Bauern. Betriebe sollen genossenschaftlich geführt werden, jeder (!!!) muss entsprechend seinem Einkommen Steuern zahlen. Großgrundbesitz wird entschädigungslos enteignet. Alles Land gehört allen Dörflern gemeinsam. So wenig Staat wie möglich, soviel Selbstverwaltung wie möglich. Wir befürworten den bewaffneten Aufstand!

Menschewiki (SDAPR): Wir vertreten die Proletarier. Noch haben wir keinen Kapitalismus. Daher warten wir auf die Industrialisierung Russlands und die bürgerliche Demokratie und unterstützen sie auch zunächst. Erst dann wird auch hier die sozialistische Revolution möglich sein und die Herrschaft des Proletariats beginnen.

Bolschewiki (SDARP): Wir vertreten die Proletarier und (weil das zu wenige sind) verbünden uns auch mit den Bauern. Die bürgerlich-kapitalistische Phase kann in Russland übersprungen werden. Eine Verfassung lehnen wir ab. Wir wollen sofort den bewaffneten Aufstand. Alle Macht den Räten! Die sozialistische Revolution führt zur Herrschaft der Proletarier und der Bauern.

Zusammenstellung: Ingeborg Braisch



Parteikongress der Bolschewiki, mit Lenin auf der rechten Seite. 1920.

Unknown author / Public domain

Kinderbücher



Seite aus dem Kinderbuch von Wladimir Majakowski mit Illustrationen von A. Jakobson (1927). Der Junge in der Mitte ist wie ein Rotgardist, Mitglied der bewaffneten Arbeitermiliz, gekleidet.

Übersetzung des Textes:

Nehmen wir neue Gewehre, kleine Fähnchen an die Bajonette!
Und mit einem Lied gehen wir zu den Zielscheiben.
Eins, Zwei! Alle in einer Reihe!
Vorwärts, Abteilung!



Seite aus dem ‚Kleinen ABC-Buch‘ von 1928. Die Wörter bedeuten „Gewehr“, „Lastwagen“, „Haus“ (die Inschrift weist auf eine Behörde hin), „Reiter“, „Kessel“, „Werk/Fabrik“ (die Inschrift: Werk. Wladimir Iljitsch Lenin)

In: *Schatzkammer der Revolution. Russische Kinderbücher von 1920–1935: Bücher aus bewegten Zeiten*, hg. v. Rothenstein, Julian; Budashevskaja, Olga. Zürich: Lars Müller 2013, S. 57 und S. 266.